

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0410/2017/BV

Datum:
22.12.2017

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Aufzugsanlagen der Stadt Heidelberg
- Vergabe Betriebs- und Wartungsmanagement**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	07.02.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe für das Betriebs- und Wartungsmanagement der städtischen Aufzugsanlagen an das Büro.460 GmbH aus Weingarten zum Preis von 203.404,32 € zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	203.404,32 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung für 2018	78.482,88 €
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung für 2019	41.640,48 €
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung für 2020	41.640,48 €
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung für 2021	41.640,48 €

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dem Betriebs- und Wartungsmanagement wird sichergestellt, dass die jeweilige Förderanlage auf dem Stand der Technik bleibt.

Begründung:

Die Stadt Heidelberg betreibt und verwaltet in ihren Gebäuden circa 72 Förderanlagen. Es ist beabsichtigt über die Dauer von 4 Jahren das kontinuierliche Betriebs- und Wartungsmanagement der Aufzugsanlagen an einen externen Dienstleister zu übertragen. Zu Beginn der Vertragslaufzeit ist eine Bestandsaufnahme für alle Anlagen durchzuführen. Bei einer Begehung der Anlagen ist der jeweilige Zustand der Anlage zu erfassen und im Anschluss zu bewerten. Die wesentlichen Anlagendaten sind zu dokumentieren. Weiterhin sind die vorhandenen Wartungsverträge und Wartungsleistungen für die jeweiligen Förderanlagen auf Optimierungspotenzial zu untersuchen.

Zur Sicherstellung der Betriebssicherheit der Förderanlagen ist in Anlehnung an die Novellierung der Betriebssicherheitsverordnung vom 03.02.2015 eine Gefährdungsbeurteilung für alle Förderanlagen durchzuführen. Im Anschluss ist ein Sicherheitskonzept zu erstellen und die Grobkosten zur Wiederherstellung der Anlagen nach dem Stand der Technik zu ermitteln. Das Betriebs- und Wartungsmanagement über die Vertragslaufzeit beinhaltet die regelmäßige Kontrolle der Wartungsleistungen, das Erkennen von Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, das Abwickeln von Unterhaltungsmaßnahmen für die Förderanlagen.

Die hierfür erforderlichen Leistungen haben wir öffentlich ausgeschrieben. Zum Termin reichten zwei Bewerber fristgerecht ihr Angebot ein. Ein Bieter musste jedoch im Rahmen der Prüfung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden, da das Angebot nicht alle geforderten Bedingungen erfüllte. Die Prüfung und Wertung erbrachte somit folgendes Ergebnis:

1	Büro.460 GmbH, 76356 Weingarten	EURO	203.404,32
---	---------------------------------	------	------------

Einziger Bieter ist das Büro.460 GmbH aus Weingarten. Dieses Unternehmen hat uns umfangreiche Kenntnisse durch geprüfte Referenzen nachgewiesen. Wir bitten daher um Zustimmung zur Auftragsvergabe.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen sind von der Maßnahme nicht berührt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Mit dem Betriebs- und Wartungsmanagement werden die städtischen Aufzugsanlagen auf dem Stand der Technik gehalten und Sanierungsstaus somit vermieden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner